

Region > Seevetal > Politik > 15-jähriges Jubiläum naht

15-jähriges Jubiläum naht



Im Einsatz für den Präventionsrat Seevetal (v. li.): Schatzmeister Ulf Alsguth, 2. Vorsitzende Silke Lührs, Günter Schwarz, Horst Fuhrmann und Rolf André

Präventionsrat Seevetal führt Aktion "Bunte Bahnhöfe" fort / Schwarz bleibt 1.

Vorsitzender

kb. Seevetal. Seevetals scheidender Bürgermeister Günter Schwarz bleibt 1. Vorsitzender des Präventionsrates Seevetal. Einstimmig wurde Schwarz auf der Jahreshauptversammlung des Vereins in seinem Amt bestätigt. Mit Schwarz an der Spitze hat sich der Präventionsrat Seevetal, der im November 15-jährigen Geburtstag feiert, auch für dieses Jahr viel vorgenommen. So soll das Projekt Tausendfüßler, das im vergangenen Jahr erfolgreich in Meckelfeld gestartet wurde, auch in

Hittfeld und in Fleestedt eingeführt werden. Ziel hierbei ist es, dass sich Grundschulkinder auf ihrem Schulweg an ausgeschilderten "Haltestellen" treffen und von dort aus gemeinsam zu Fuß zur Schule gehen. "So bekommen die Kinder frische Luft und können sich vor dem Unterricht schon einmal austoben", erklärte Polizeikommissarin Stephanie Jahnert, die das Projekt begleitet.

Außerdem würden ältere Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen und der Verkehr werde entlastet, weil die Eltern ihr Auto stehen lassen könnten.

Weitergeführt werden sollen neben vielen weiteren etablierten Projekten wie den "Bunten Bushaltestellen", der Ordnungspartnerschaft mit der Deutschen Bahn, den Graffiti-Entfernungsaktionen oder dem Frühjahrsputz auch die "Bunten Bahnhöfe". In diesem Jahr wird die Ostwand des Bahnhofs in Maschen neu gestaltet. Willi Cramer, Initiator des Projektes, präsentierte das insgesamt 150 m² große "Gemälde", das am 1. Juni von vielen freiwilligen Helfern auf die Bahnhofswand gezaubert werden wird. Das erste Vorbereitungstreffen für die Aktion findet am morgigen Donnerstag, 7. März, um 19 Uhr in der Grundschule Maschen statt.

Für manchen Aha-Effekt sorgte der spannende Vortrag zum Thema Mobbing in Schulen von Manuela Camilli-Krouß, freie Mitarbeiterin beim Deutschen Kinderschutzbund Harburg-Land. Camilli-Krouß präsentierte die niedrigschwellige Interventionsmethode "No Blaming Approach". Dabei führt die Expertin jeweils zwei Gespräche sowohl mit dem Mobbing-Opfer als auch mit den Mobbing-Akteuren. Mit erstaunlichem Erfolg. In über 80 Prozent der Fälle hört das Mobbing in der Schule anschließend auf. Verständigt wird Camilli-Krouß meist von Lehrern, aber auch von Eltern. "Viele Kinder und Jugendliche begreifen gar nicht, was sie dem Mobbing-Opfer antun. Manchmal reicht es schon, ihnen klarzumachen, dass das eben nicht 'nur Spaß' ist", so Camilli-Krouß. Sie setzt sich dafür ein, dass sich die Pädagogen an den Schulen mit dem "No Blaming Approach" vertraut machen und dem Mobbing so selber effektiv entgegenzutreten können.

• Neben dem Amt des 1. Vorsitzenden standen weitere Positionen zur Wahl. Neuer 3. Vorsitzender ist Rolf André, Leiter der Grundschule Maschen. Er tritt die Nachfolge von Eva Helbing an, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Neu im Amt sind ebenfalls Schriftführer Horst Fuhrmann und Kassenprüfer Jürgen Betz. Wiedergewählt wurden Stefanie Früchtenicht (2. Schatzmeisterin) und die drei Beisitzer Andreas Schmidt, Willi Cramer und Christian Lührs.